

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 29 (1935)
Heft: 24

Artikel: Weihnachtsbotschaft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-926708>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern, 15. Dez. 1935

Schweizerische

29. Jahrgang

Gehörlosen - Zeitung

Organ der Schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe“

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:

A. Lauener, Gesellschaftsstr. 27, Bern

Postcheckkonto III/5764 — Telephon 27.237

Nr. 24

Abonnementspreis:

Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark

Insertionspreis:

Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.

Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

Zur Erbauung

Weihnachtsbotschaft.

(Lut. 2, 11.)

Der Bote bringt dir einen Brief. Was enthält er wohl? eine frohe oder eine traurige Botschaft? Dein Vater ist krank. Deine Schwester weilt im fernen Land. Dein Bruder ist schon lange arbeitslos. Dein Freund hat schon lange nicht mehr geschrieben. Du selbst hast dich auf eine Stelle gemeldet. Was bringt dir der Brief? Wie atmest du auf, wenn du eine gute freudige Botschaft erhältst. Freudig nimmst du sie auf und bist glücklich.

Eine frohe Botschaft wird heute wieder der ganzen Welt zugerufen. Alljährlich ertönt sie über die Unrast und den Unfrieden dieser Welt: „Euch ist heute der Heiland geboren“. Höret doch, o Menschen: Er kommt wieder zu dir, dein Heiland, dein Heilbringer, dein Beglückter, dein Erlöser. Freust du dich und willst du ihn freudig aufnehmen? Oder hast du einen Heilbringer vielleicht nicht nötig? Ist in dir alles in Ordnung? Spürst du nie einen bösen Druck? Hörst du niemals die vorwurfsvolle Stimme des göttlichen Richters in deinem Herzen? Hast du immer gelebt und gehandelt, daß du es verantworten kannst vor dem heiligen und gerechten Gott? Kannst du sagen: Alles, was ich getan habe, ist recht und gut?

„Wir sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhmes, den wir vor Gott haben sollten.“ Ja, Sünder sind wir alle und haben den Heiland nötig. Er ist das Licht der Welt. Er er-

Todesanzeige

Heute Nacht ist unsere liebe Schwester,
Schwägerin und Tante

Susanna Sutermeister-Bieri

im Alter von 72 Jahren sanft entschlafen.

Bern, den 6. Dezember 1935.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Abdankung im Burgerspital, Montag den
9. Dezember 1935, nachmittags 2 Uhr.

Anschließend stille Kremation.

Auf Wunsch der Verstorbenen wolle man an
Stelle der Kranzspenden der Schweizerischen
Taubstummenfürsorge gedenken.

leuchtet deine Seele, damit du deine Sünden erkennst. Er zeigt dir aber auch den Weg zur Vergebung der Sünden und zu einem bessern Leben. Er weist dir den Weg zur Gnade und zum Vaterherzen Gottes, den Weg zur Seligkeit.

„Euch ist heute der Heiland geboren“. Das ist eine große Freudenbotschaft. Sie ergeht an alle, an den ärmsten und verlassensten Menschen. Niemand ist ausgeschlossen. Deffne dein Herz dieser Botschaft, nimm sie mit freudigem Glauben auf. In allen kummervollen und bedrängten Herzen möge es jubeln: Uns ist heute der Heiland geboren.

Gott sei Dank in aller Welt,
Der sein Wort beständig hält,
Und der Sünder Trost und Rat
Zu uns hergesendet hat.